

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2015

Fassung vom 06.11.2014

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB).....	2
2. Das KNB 2015	3
3. Arbeitsprogramm 2015	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken	6
3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit	8
3.4. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen.....	10
3.5. www.bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken.....	12
3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit.....	14
3.7. Koordination des KNB: der Knoten im Netz.....	16
4. KNB-Finanzplan 2015	17
5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016).....	18

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003¹ und der Bericht des Runden Tisches² an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2015 baut auf der Entwicklung des KNB bis September 2014 auf, die im Arbeitsbericht 2014 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das KNB erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des KNB sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

¹ <http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/verwaltungsverein061103.pdf>

² Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz;
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht_an_kmk_240303.pdf

2. Das KNB 2015

Stand des Netzwerks insgesamt

Derzeit werden sechs überregionale Dienstleistungen im Rahmen des KNB von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das KNB darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der KNB-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NABD usw.

Arbeitsbereiche des KNB	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum hbz	Länder / KMK
BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Teilnahmegebühren, Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NABD / DIN	Länder / KMK
KNB-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	ausführende Institution	Finanzierung
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Arbeitskreise Informationskompetenz der Länder	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken
Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de (KNB Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	HAW Hamburg

3. Arbeitsprogramm 2015

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

Finanzvolumen 2015: **184.472€ insgesamt (KMK)**

das sind

149.104 € reguläre Kosten (KMK)

[inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012]

zuzüglich

35.368 € Sondermittel für 2015 (KMK)

Einmalige Restmittel für Neuprogrammierung der DBS (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13) in Höhe von insgesamt 100.440 € (2014-15)

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des KNB durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 14.100 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2013 haben rund 8.000 Bibliotheken ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,1% der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 71,1 % der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2014:

- **Bereitstellung und technischer Support der Online-Datenerfassungstools** für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2015
- **Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis 31.05.2015** im Auswertungstool "Variable Auswertung"
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur** der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige Gesamtauswertungen der DBS in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern, ein.
- **Neuprogrammierung der DBS-Datenbank:** Fortführung und ggf. Abschluss des Projektes. Aufgrund der unklaren Situation zum Weiterbestand des BIX wurden die BIX-relevanten Programmieraufgaben zunächst zurück gestellt.
- **Zählung der virtuellen Besuche in der DBS**
Beim Kooperationspartner — Hochschule der Medien Stuttgart — wird der dort modellierte Regelbetrieb des Zählpixel-Verfahrens kontinuierlich fachlich begleitet und laufend optimiert. Die kontinuierliche technische Weiterentwicklung der Online-Dienstleistungen von Bibliotheken erfordern eine stetig begleitende Überwachung der Rahmenbedingungen und ggf. eine Anpassung des Systems. Ständige Aufgabe der Hochschule der Medien sind darüber hinaus die Bearbeitung neuer Anmeldungen und die Betreuung bestehender Teilnehmer.

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2014 ab 02.01.2015 bis 31.03.2015.
- Ggf. BIX-Bibliotheksindex 2015: Erfassung und Datentransfer, (Q1/Q2 2014)
- Intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Erfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler.

- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis voraussichtlich September 2015. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken.
- Erstellung des DBS-Indikatorenrasters bis voraussichtlich Ende 2015
- Produktion einer gedruckten Broschüre mit den DBS-Ergebnissen 2014 (Bibliotheken zählen – Auszüge aus der Deutschen Bibliotheksstatistik) in einer Auflage von ca. 3.000 Stück, Aussendung an den aktualisierten Verteiler bis voraussichtlich 31.10.2015.
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS und der BIX-Steuerungsgruppe.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Kundensupport per Telefon und E-Mail, Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen.

Weitere Aufgaben:

- Durchführung und ggf. Abschluss des Projektes „neuer Webauftritt der DBS“ in Zusammenarbeit mit dem hbz-Marketing
- Entwicklung eines Geschäftsmodells für die Langzeitarchivierung des BIX
- Ggf. Zusammenarbeit mit der dbv-Kommission Fahrbibliotheken

3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V., Hochschulbibliothekszenrum hbz
Kooperationspartner: Verlag Dinges & Frick, infas, Hochschule der Medien Stuttgart, Bertelsmann Stiftung

Finanzvolumen 2015: geplant: 100.000 Euro über Teilnahmebeiträge

Der BIX ist das nationale Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Im BIX werden wenige zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Angebote – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) miteinander verglichen. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und Transparenz des Bibliothekswesens dar. Er wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11.2004 ins KNB übernommen und stellt den Zielen des KNB gemäß entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken für Politik und Verwaltung bereit.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse im BIX-Magazin und auf der BIX-Website ist begleitet von gezielter Pressearbeit seitens des Deutschen Bibliotheksverbandes sowie der teilnehmenden Bibliotheken. So setzt der BIX ein Ziel des KNB um, eine breite Öffentlichkeit regelmäßig über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen im Bibliotheksbereich zu informieren.

Damit der BIX auch ab 2015 weiter durchgeführt werden kann, wurde ein neues, nach Bibliotheksgröße und –typ gestaffeltes Gebührenmodell entwickelt, das für alle Bibliotheken eine Erhöhung der Teilnehmergebühren vorsieht. Bis zu der vorgezogenen Anmeldefrist am 30.09.2014 haben sich 210 Bibliotheken für den BIX 2015 angemeldet. Das Defizit wird durch Akquise weiterer Teilnehmer und Drittmittel bis Ende 2014 sowie durch Einsparungen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ausgeglichen, so dass der BIX 2015 durchgeführt werden kann.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

Weiterführung des BIX

- Versand einer Mitgliederinformation mit aktuellen Informationen zum BIX an die ca. 2.100 dbv-Mitgliedsbibliotheken sowie an die BIX-Teilnehmer (Herbst 2014) (dbv)
- Maßnahmen zur Kommunikation, zur Weiterentwicklung sowie zur Erstellung des BIX koordinieren (dbv)
- Konzeption und Durchführung einer „BIX-Tagung“ zur Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken (dbv)

Kommunikation des BIX

- Durchführung von Marketingmaßnahmen zur Gewinnung von neuen Teilnehmern (dbv)
- in Abhängigkeit von der Finanzierung: Publikation eines Flyers mit dem Ziel, weitere Teilnehmer zu gewinnen (dbv)
 - Versand an die ca. 2.100 dbv-Mitgliedsbibliotheken beim Frühjahrsversand (dbv)
 - Versand an ca. 50 Fachstellen, Partner und interessierte Bibliotheken (dbv)
- Prüfen, ob die Urkunden in Kooperation mit den dbv-Landesverbänden öffentlichkeitswirksamer übergeben werden können und ggf. Veranstaltungskonzeption in Kooperation mit den Landesverbänden (dbv)
- in Abhängigkeit von der Finanzierung: Konzeption und Organisation eines Seminars / Webinars (dbv)

Weiterentwicklung des BIX

- Organisation der von der Hochschule der Medien Stuttgart entwickelten Besucherbefragung (dbv/hbz in Kooperation mit der Hochschule der Medien Stuttgart)
- in Abhängigkeit von der Finanzierung: Langzeitarchivierung der alten BIX-Webseite (hbz)

Laufende Aufgaben: Erstellung des BIX 2015

- Projektmanagement: Koordination der Arbeitsabläufe, Kommunikation zwischen acht Projektpartnern und den teilnehmenden Bibliotheken (dbv)
- regelmäßige Informationen rund um den BIX an die Teilnehmer über den BIX-Newsletter (dbv)
- Erstellung der Erhebungsunterlagen als Handbuch für die Datenerhebung für BIX-ÖB und BIX-WB (dbv)
- Anpassung der Datenbank und des Online-Erfassungstools für die Dateneingabe (hbz)
- Koordination bzw. Durchführung der Plausibilitätskontrollen der statistischen Daten (BIX-Daten, DBS-Daten) (dbv/hbz)
- Kommunikation mit den teilnehmenden Bibliotheken im Rahmen der Plausibilitätskontrollen und Überwachung der anschließenden Datenkorrektur (dbv/hbz)
- Koordination des Datentransfers zwischen hbz, dbv und infas zur Berechnung des BIX-WB und BIX-ÖB (dbv)

- Berechnung der Indikatoren und des BIX-WB und BIX-ÖB (*hbz/infas*)
- Intellektuelle Prüfung der Gesamtergebnisse (*dbv/hbz*)
- Datenupload bzw. Kontrolle des Datenuploads in die Ergebnisdatenbank auf der BIX-Website (*hbz/dbv*)
- Erstellung von Urkunden für Bibliotheken mit höchster BIX-Bewertung (*dbv*)
- Konzeption, Redaktion und Erstellung der gedruckten BIX-Publikation (BIX-Magazin) (*dbv/BIT-Online, Verlag Dinges & Frick*)
- Organisation und Durchführung der Sitzungen der Steuerungsgruppe (*dbv*)
- Datenhaltung und Finanzen: Mitgliederverwaltung sowie Rechnungslegung und Mahnwesen (*dbv*)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
 - Inhaltliche Pflege der Website inkl. englischsprachiger Seiten (*dbv*)
 - Technische Betreuung der BIX-Website (*hbz*)
 - Konzeption von Werbemitteln und Drucksachen (*dbv*)
 - Organisation von Maßnahmen zur Teilnehmergebung (*dbv*)
 - Pressearbeit bei Veröffentlichung der BIX-Ergebnisse inkl. Erstellung eines Pressespiegels (*dbv*)
 - Vorträge vor Fachgremien (*dbv*)
 - Verfassen von Artikeln für die Fachpresse (*dbv*)

3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2015: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des KNB-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Rolle der Bibliotheken international zu stärken, ihre Interessenvertretung im globalen Kontext zu unterstützen und ihre Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zu fördern.

Er unterstützt zudem die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken, informiert sie über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene und stärkt ihre Stellung in der globalen Fachgemeinde durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie Bibliothek & Information International und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

Themen

- In Einklang mit internationalen und deutschen Entwicklungen werden 2015 neben den Themen E-Books und Urheberrecht auch Text and Data Mining, Open Access, IKT-gestütztes Lebenslanges Lernen und Kulturerbe verfolgt
- Als weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird das Thema der „Erklärung von Lyon“ der IFLA (Zugang zu Information und Entwicklung) in die Aktivitäten des Arbeitsbereichs aufgenommen
- Die gesellschaftlichen Themen des Vorjahres - Demografischer Wandel, Inklusion und Vielfalt - werden, da nach wie vor aktuell, 2015 weiterverfolgt

Partnerland USA: Transatlantische Win-Win-Initiative

- Zentrale Bedeutung im Programm des Arbeitsbereichs wird 2015 die Koordinierung der Planungen für das mehrjährige Projekt „Partnerland USA 2016-2019“ und insbesondere für dessen Début beim Bibliothekskongress 2016 in Leipzig sein

Deutsch-französische Freundschaft: Bibliotheken sind d'accord

- Unterstützung der bibliothekarischen Vernetzung Frankreichs und Deutschlands als europäische Partnerschaft in Ergänzung zum internationalen Partner USA
- Förderung des bilateralen Austauschs über fachliche Prioritäten durch Synchronisierung der entsprechenden Kommunikation und Anregung der gegenseitigen Teilnahme an Fachveranstaltungen

Bibliothekarische Kosmopoliten: Die nächste Generation

- Die begonnene Publikations- und Vortragstätigkeit in Kooperation mit dem Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin soll auf andere Hochschulen ausgeweitet werden; der Dialog mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für internationale Entwicklungen sowie für die Arbeit des Weltbibliotheksverbands stehen dabei im Vordergrund

Unterstützung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland

- Bewerbung der „Lyoner Erklärung“ und der damit korrespondierenden Strategie der IFLA durch Informationsweitergabe und geeignete Veranstaltungen
- Aktivierung deutscher Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zu den neu zu besetzenden Funktionen in IFLA-Gremien
- (Weiter)Entwicklung von Webinar-Angeboten für IFLA-Neulinge
- Relaunch der Internetpräsenz des IFLA-Nationalkomitees Deutschland (IFLA-NK): Die bestehende statische Webseite des IFLA-NK wird unter Beibehaltung der bewährten Adresse www.ifla-deutschland.de neugestaltet und zugunsten größerer Sichtbarkeit und Nutzerfreundlichkeit in das Bibliotheksportal integriert

Erhöhung der Sichtbarkeit der deutschen Bibliothekslandschaft in der internationalen Fachwelt durch Erweiterung des Bibliotheksportals um eine englischsprachige Sektion

- Die 2014 geschaffenen Grundlagen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal ausgebaut und kommuniziert
- Durch Kooperation mit dem Goethe-Institut werden zusätzliche relevante Online-Inhalte erschlossen

Laufende Aufgaben:

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, ‚Culture Action Europe‘, Liber und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen, inhaltliche Zuarbeit usw. in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zwecks Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Anna-Lindh-Stiftung, Internet Governance Forum Deutschland, Deutsche UNESCO Kommission, Deutscher Kulturrat, DFG)

Einbindung der deutschen Fachgemeinde in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bi-international.de
- Mitarbeit in der Special Interest Group „National Organisations on International Relations“ der IFLA
- Durchführung einer Schulung im Bereich „Interkulturelle Kompetenzen“ für deutsche IFLA-Aktive
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und entsprechenden deutschen Gremien

Beobachtung relevanter internationaler Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens

- Entsprechende Abstimmung mit dem europäischen Bibliotheksverband EBLIDA, LIBER und IFLA

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachgemeinde

- Proaktive Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über den dbv-Newsletter, aktuelle Tweets, Bibliotheksportal-Einträge und Diskussionslisten sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Proaktive Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten
- Reaktive Informationsweitergabe an deutsche und internationale Fachkolleg/innen auf Anfrage (per Telefon, E-Mail usw.)
- Redaktion des Bereichs "Internationales" auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.4. EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2015: 62.000 € (KMK)

Bibliotheken sollen motiviert werden, sich verstärkt um Drittmittel zu bewerben, und dabei auch Projektanträge in Förderprogrammen der EU zu stellen. Hierzu werden sie von der **EU- und Drittmittelberatungsstelle** über aktuelle Ausschreibungen, Verfahren und Abgabetermine in den relevanten Förderprogrammen der EU sowie in nationalen Förderprogrammen durch Ministerien und Stiftungen informiert und während der Antragstellung beratend unterstützt. In Zusammenarbeit mit den nationalen Kontaktstellen werden Weiterbildungsangebote kommuniziert, sowie selbst organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus trägt die Arbeitsstelle dazu bei, dass Projekte und Projektergebnisse einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt und so eine Nachnutzung möglich wird. Die Arbeitsstelle vermittelt europaweit Kontakte zu potenziellen Projektpartnern und den nationalen Kontaktstellen.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

Zielgruppenspezifische Vermittlung von Kenntnissen durch Organisation und Durchführung von Seminaren, Workshops und Webinaren

- Zweitägiger Workshop (3. + 4. Dezember 2014) mit ausführlichem Praxisteil für Teilnehmer öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken mit Referenten der EU-Programme Kreatives Europa (Kultur) und Erasmus+ (Bildung); Ziel: Vermittlung der neuen EU-Förderprogramme, von Informationen zu Antragsverfahren und Projektmanagement sowie zur Vernetzung der Nationalen Kontaktstellen mit den Bibliotheken:
- Workshop in 2015 mit ReferentIn der Nationalen Kontaktstelle für Sozial, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften (Horizont 2020), Zielgruppe: wissenschaftliche Bibliotheken
- Zur Vermittlung von Basisinformationen zu Antragsstellung und Projektmanagement: Fortführung der Webinar-Reihe zur EU- und Drittmittelakquise (mögliche Module: Projektmanagement, Kostenplan)
- Seminar- oder Vortragsangebot beim Bibliothekartag 2015 (26. - 29. Mai) in Nürnberg

Ausbau des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Strukturfonds

- Analyse der neuen operationellen Programme der Bundesländer: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Europäischer Sozialfonds (ESF) und Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Evaluation der bestehenden Kontakte von Bibliotheksseite zu den Ansprechpartnern der Verwaltungsstellen der EU-Strukturfonds in den 16 Bundesländern
- Beratung der Bibliotheken zu den Strukturfonds und Veröffentlichungen von Informationen

Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen

- der EU-Aktionsprogramme „Erasmus+“ (Bildung), „Horizont 2020“ (Forschung) und „Kreatives Europa“ (Kultur) und dem Förderprogramm für öffentliche Bibliotheken „Public Libraries 2020“ der niederländischen Reading&Writing Foundation
- sonstiger Förderprogramme oder Ausschreibungen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene (Stiftungen, Ministerien, Aktionsprogramme, Wettbewerbe)
- Artikel zu EU- und weiteren Fördermöglichkeiten im Bereich Bildung und Wissenschaft in den jeweiligen Fachzeitschriften (BuB und ZfBB), themenspezifische Artikel in den jeweiligen Landesfachzeitschriften

Überarbeitung der Online-Drittmittelberatung als pro-aktives Angebot

Ausarbeitung und Umsetzung eines neuen Konzepts für die Online-Drittmittelberatung im Bibliotheksportal gemeinsam mit der Redaktion des Bibliotheksportals, z.B. durch

- Ausweitung der existierenden Informationen um Details zu Förderprogrammen auf Landesebene durch Zusammenstellung von Stiftungen und Sponsoren in der Bildungs-, Kultur- und Forschungsförderung sowie der relevanten Fördermaßnahmen der EU-Strukturfonds
- Sammlung und Dokumentation von Good Practice-Beispielen bereits durchgeführter EU-Projekte oder anderer innovativer Projekte mit nationaler Förderung im Bibliotheksbereich

Analyse der Drittmittelexperten deutscher Bibliotheken und anderen für die Förderung von Bibliotheken zuständigen Stellen

Mit dem Ziel der Kontaktaufnahme und Vernetzung mit Verantwortlichen von Bibliotheken für EU- und Drittmittel

Erstellung eines Evaluations-System zur Überprüfung der Wirksamkeit der Beratungsangebote

Erstellung eines kurzen Rückmeldebogens, der im Anschluss an die Beratungsleistung oder zentral zu einem festen Zeitpunkt im Jahr an alle Bibliotheken verschickt wird, die die Beratungsleistung in Anspruch genommen haben

Laufende Aufgaben:

- Individualberatung und Unterstützung von Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten
- Einzelne Vorträge zu zielgruppenspezifischen Themen bei Fachstellen und Einzelbibliotheken
- Ansprechpartnerin auf deutscher Ebene für alle europäischen und nationalen Fördermittel
- Recherche, Analyse und Auswertung von Fördermöglichkeiten für Bibliotheken auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene
- Laufende Aktualisierungen der Online-Rubrik zu den EU-Aktionsprogrammen „Erasmus+“, „Kreatives Europa“ und „Horizont 2020“, Public Libraries 2020
- Informationsaufbereitung relevanter Fördermöglichkeiten und deren Weitergabe (Website mit Rubrik zu aktuellen Ausschreibungen, Newsletter, Twitter, Artikel in Fachzeitschriften)
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu relevanten Fördermöglichkeiten
- Aufbau eines Netzwerkes zu Nationalen Kontaktstellen und Verwaltungsbehörden, nationalen, internationalen und europäischen Stiftungen sowie Fundraisingverbänden (Deutscher Fundraisingverbänden, EU-Fundraising Association)
- Unterstützung deutscher Bibliotheken bei der Suchen nach ausländischen Partnern durch Vernetzung entsprechender Kontakte
- Eigene Fort – und Weiterbildungen im Bereich Fördermittel (z.B. Fundraisingtage, Seminarangebote der Nationalen Kontaktstellen)

3.5. www.bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution:	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2015:	54.275 € (KMK), ca. 5.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 1), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Presse und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 einem technischen und grafischen Relaunch unterzogen.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

Erarbeitung neuer Themenseiten/Texte

- Erstellen und Veröffentlichen von Themenseiten/Texten zu verschiedenen, aktuellen Themen wie z.B. *Semantic Web*, *Gaming* oder *Creative Commons*
 - wo immer möglich in Zusammenarbeit mit ExpertInnen
- Redaktion und technische Aufbereitung einer Übersichtsseite mit Informationen über deutsche Bibliotheken in englischer Sprache
- Redaktion und technische Aufbereitung einer Seite über die Arbeit des KNB sowie des Bibliotheksportals in englischer Sprache
 - Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation

Aktualisierung bereits vorhandener Themenseiten

- Erarbeiten von Vorschlägen, redaktionelle Überarbeitung der Inhalte und Links verschiedener Themenseiten/Bereiche, v.a.:
 - *Web 2.0*
 - *Recht*
 - *Architektur*
 - *Beruf*
 - *Digitale Bibliothek* (bis auf den Text zu E-Books, der im Februar 2014 auf der Website veröffentlicht wurde)
 - *Management*
 - *Strategie und Vision*
 - wo immer möglich in Zusammenarbeit mit den jeweiligen VerfasserInnen. Mediengerechte Aufbereitung der Seiten sowie deren Unterseiten.
- Erarbeiten von Vorschlägen, redaktionelle Überarbeitung und mediengerechte Aufbereitung der Förderdatenbank in Kooperation mit dem Arbeitsbereich EU- und Drittmittelberatung (*wurde im Berichtszeitraum 2013/14 aufgrund von Stellenwechseln in beiden Bereichen noch nicht realisiert*)
- Weiterführung der redaktionellen Überarbeitung der Sektion „Bibliotheken international“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation

Profilschärfung Bibliotheksportal

- Im Zusammenspiel aller Kommunikationskanäle des KNB (Twitter, Newsletter, Flyer/Broschüren, Bibliotheksportal usw.) soll das Profil des Portals weiter geschärft werden. Die Redaktion wird wie auch bereits 2014 regelmäßig an den Sitzungen des dbv-Teams "Kommunikation und Public Affairs" und an noch zu etablierenden Redaktionssitzungen teilnehmen.

Verbesserung der Präsentation sowie der visuellen Darstellung des Portals

- Erarbeiten eines Konzepts zur moderneren visuellen Präsentation der Inhalte (wie z.B. Anpassen des Hintergrundbildes, Verwendung von grafischen Details wie Fotos, Logos usw.)
- Eingliederung aller Hyperlinks in den jeweiligen Fließtext, Verlinkung mit URL im Mouseover-Text – statt wie bisher Integration kompletter, teilweise dreizeiliger URLs – und dadurch Erzielen einer deutlichen Verbesserung der Lesefreundlichkeit für NutzerInnen

Metadaten und Search Engine Optimization (SEO)

- Weiterführung der Überarbeitung aller Metadaten der mehr als 500 Portalseiten (*Keywords/Description*) zur weiteren Verbesserung der Auffindbarkeit in Suchmaschinen - im Rahmen der innerhalb der jetzigen, veralteten Typo3-Version 4.4 gegebenen Möglichkeiten
- Besuch von zwei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema SEO („Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung“; „Suchmaschinenoptimierung für Fortgeschrittene“) im November 2014

Usability-Test

- Konzeptionelle Planung, Erarbeitung und Durchführung eines Usability-Tests zur Evaluierung der Wahrnehmung des Portals, seiner Zielgruppen sowie der Nutzerfreundlichkeit der Seiten im Allgemeinen
- Dahingehend auch Vertiefung der Ideensammlung zur Umstrukturierung der Inhalte sowie des Aufbaus bzw. der Anordnung der Seiten (Verbesserung der Auffindbarkeit von Inhalten, ggf. generelle Vereinfachung der Struktur, Entfernen von doppelt vorhandener Information)

Social Media

- Gezielte Akquirierung neuer Twitter-„Follower“
- Erarbeitung einer Social Media-Strategie für den Twitter-Auftritt des Portals
 - Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation

Laufende Aufgaben:

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
 - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals
 - wöchentliche Aktualisierung defekter Links
 - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
 - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
 - regelmäßiges Einstellen von mindestens 2 Nachrichten pro Woche
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
 - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen
- Administration des Branchenbuchs
 - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 66 zahlende Kunden
 - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 236 Firmen)
 - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen, Auskunft an potentielle Kunden
- Administration des Content-Management-Systems typo3 im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Betreuung und Beratung der Redakteure (je nach anfallendem Aufwand)
- Ausbau des Expertennetzwerks
- Administration von derzeit 11 Mailinglisten
- Koordination des Hostings und der Betreuung für www.informationskompetenz.de
- Unterstützung und Beratung der MitarbeiterInnen hinsichtlich der Nutzung von typo3-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Redaktionelle Betreuung des Twitter-Accounts

3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution:	NABD bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2015:	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Im Berichtsjahr 2014 konnte der Haushalt des NABD mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK und durch die Gewinnung weiterer Fördermitglieder für den Förderkreis nahezu ausgeglichen werden. Da weitere Fördermittel zur Finanzierung der Führung des internationalen Sekretariats von ISO/TC 46/SC 10 "Lagerungsbedingungen und Anforderungen an die Bestandserhaltung" ausgeblieben sind, wird die Sekretariatsführung für das zweite vom NABD getragene internationale Sub-Komitee ISO/TC 46/SC 8 "Qualität, Statistik und Leistungsevaluierung" zum Jahresende 2015 abgegeben werden müssen, um nicht in eine finanzielle Schieflage zu geraten.

Neben der Betreuung laufender Normungsprojekte und der Organisation nationaler Sitzungen werden im kommenden Jahr die internationale Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Sub-Komitees vorzubereiten und durchzuführen sein. Im Februar 2015 werden internationale Sitzungen der ISO Working Groups zur Entsäuerung sowie der neu gegründeten ISO/TC 46/SC 10/WG 3 "Management von Dokumentensammlungen" bei der schweizerischen Nationalbibliothek in Bern stattfinden. Als Ergebnis der Sitzung wird der Entwurf einer Technischen Spezifikation zum Thema "Evaluierung von Verfahren zur Entsäuerung von Papier" erwartet.

Das internationale Normungsgremium ISO/TC 46 "Information and documentation" wird unter Einbeziehung der beiden vom NABD betreuten Sub-Komitees ISO/TC 46/SC 8 "Quality, statistics and performance evaluation" und ISO/TC 46/SC 10 "Requirements for document storage and conditions for preservation" vom 1. bis 5. Juni 2015 in Peking, VR China, seine jährliche Konferenz abhalten. Der NABD wird sich an beiden internationalen Sitzungen, im Rahmen seiner organisatorischen Verantwortung für beide Sub-Komitees, auch personell beteiligen. Weitere internationale Sitzungen werden im Laufe des Jahres 2015 voraussichtlich u. a. in Berlin durchgeführt werden. Eine Festlegung der Sitzungsorte und der weiteren Termine erfolgt jedoch erst auf der Jahreskonferenz in Peking.

Die Sitzungsorganisation und -infrastruktur des DIN ermöglicht es pro Jahr ca. 70000 Sitzungsteilnehmer zu empfangen. Aufgrund dieses Angebots, kann der NABD als Gastgeber für eigene Gremien, aber auch für internationale Normungskomitees fungieren.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

- Vorbereitung und Durchführung der **internationalen Sitzungen von ISO/TC 46/SC 10/WG 2 und WG 3 im Februar 2015 und der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 im Juni 2015** in Peking VR China sowie Teilnahme an beiden Tagungen. Weitere internationale Sitzungen sind für das Jahr 2015 avisiert.
- ISO 18461 "Internationale Museumsstatistik" Veröffentlichung des ISO Entwurfs (DIS) in 2015.
- ISO 19560 "Internationale Archivstatistik" Veröffentlichung eines Komitee- Entwurfs (CD) in 2015.
- ISO 11799 "Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut" Veröffentlichung eines ISO Entwurfs (DIS) in 2015
- ISO/TS 18344 "Methoden der Validierung des Erfolgs von Entsäuerungsverfahren..." Veröffentlichung eines ISO Entwurfs (DTR) in 2015
- DIN 67700 "Grundlagen der **Bau- und Nutzungsplanung** von Archiven und Bibliotheken" Veröffentlichung eines DIN Entwurfs in 2015. (Ersatz für DIN Fachbericht 13)
- **DIN 31647 "Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente"** Veröffentlichung der endgültigen DIN Norm in 2015.
- Annahme eines Normungsprojektes zum Datenmodell der **RFID** Etiketten für Archive
- Begleitung und Kommentierung der internationalen Normungsprojekte zu **RFID** durch deutsche Experten.
- Normungsprojekte im Rahmen der neuen Normenreihe **Umschrift südasiatischer Schriften**, mit einzelnen Normungsprojekten zu den Schriften Devanagari, Hindi, Sanskrit, Nepali, Tibetisch und Tamil (NABD 1)
- Fortführung eines Normungsprojekts zur **Umschrift des Neugriechischen** (NABD 1)
- Umfangreiche Revisionsarbeit zur internationalen Norm **Romanization of Chinese** ISO 7098
- Beginn eines internationalen Normungsvorhabens zur Umschrift des Georgischen
- Die **Internationalisierung der Normen für Umschriften** soll weiterhin aktiv verfolgt und durch deutsche Experten unterstützt werden.

- **Führungsverantwortung in ISO Gremien** wahrgenommen durch Experten des NABD: ISO/TC 46/SC 8/WG 8 (Statistische Grundlagen für Bibliotheksbauten); ISO/TC 46/WG 3 (Conversion of written languages); ISO/TC 46/SC 10/WG 1 (Document storage requirements) und ISO/TC 46/SC 10/WG 2 (Evaluation of paper deacidification processes)

Laufende Aufgaben:

- Die Akquise von Mitgliedern für den NABD-Förderkreis wird in 2015 fortgeführt werden. Auf seiner Sitzung am 2014-11-04 wird der Förderkreis des NABD über weitere Aktionen zur Werbung neuer Mitglieder beraten: eine zentrale Werbemaßnahme ist auf dem Bibliothekartag in Nürnberg 2015 geplant.
- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NABD
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8 sowie des ISO/TC 46/SC 10 und ihrer Arbeitsgruppen, bei denen der NABD das Sekretariat führt
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NABD auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Eine aktive Teilnahme am Bibliothekartag im Mai 2015 in Nürnberg mit eigenem Präsentations-Stand, ist ebenso vorgesehen, wie die über das ganze Jahr verteilten, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Obleute zu den laufenden Normungsprojekten
- Durchführung eines Normungsbezogenen Kolloquiums für Berliner Bibliotheksreferendare
- Regelmäßige Einführungsveranstaltung für Studenten des IBI der Humboldt Universität zu Berlin
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NABD sowie in den vom NABD geführten internationalen Gremien bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
 - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien
 - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees
 - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte
 - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung)
 - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen
 - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien
 - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen
 - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten
 - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte
 - Überwachung des Projektverlaufs
 - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung
 - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen
 - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln

3.7. Koordination des KNB: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2015: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue KNB-Aufgaben. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektkoordination für den BIX-Bibliotheksindex sowie das Projekt „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“ im Rahmen des Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Forschung. Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am weiteren inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

- Erarbeitung eines Konzept zur **Einbindung des Bundes in überregionale Aufgaben des Bibliothekswesens im Rahmen der Weiterentwicklung des KNB**
- Mitarbeit an der **Profilschärfung und Aktualisierung des Bibliotheksportals**
- Unterstützung bei der **Drittmittelakquise für ein Portal zur Informationskompetenz** (kompletter Relaunch von www.informationskompetenz.de)
- Erarbeitung eines **online Dossiers zu digitaler Leseförderung** auf dem Bibliotheksportal
- Verstärkte Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des KNB**: Akquise von Artikeln, Prüfung von weiteren Möglichkeiten der Online-Kommunikation, Präsentation des KNB auf dem Bibliothekartag in Nürnberg u.ä.
- Engere Verzahnung der Arbeitsbereiche des KNB durch **gemeinsame Arbeitstreffen**
- Konzeption und Durchführung einer „**BIX-Tagung**“ zur **Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken** in Zusammenarbeit mit der BIX-Redaktion

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche** und das KNB-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des KNB bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Verantwortliche Projektleitung **BIX-Bibliotheksindex**
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der KNB-Arbeitsbereiche
- Steuerung und Controlling **des Projekts „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“** im Rahmen des Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Forschung
- Unterstützung bei der **Außenkommunikation des KNB**

4. KNB-Finanzplan 2015

	2014		2015	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
Gesamtvolumen:	577.247 €		547.643 €	
Deutsche Bibliotheksstatistik	**214.176 €		**184.472 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	48.000 €	-	100.000 €
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	54.175 €	4.825 €	*54.275 €	4.725 €
Normenausschuss NABD	50.000 €		50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

* Einnahmen 2013 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.725 € werden mit der Zuweisung 2015 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.

** Reguläre Kosten: 149.104 Euro plus einmalige Sondermittel für Neuprogrammierung der DBS (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, angenommen auf der 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13) in Höhe von insgesamt 100.440 € (2014: 65.072 Euro, 2015: 35.368 Euro)

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2014 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	547.643 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX)	313.171 €
Hochschulbibliothekszenrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	184.472 €
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NABD)	50.000 €

5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg (stellvertretende Vorsitzende) Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	Günter Bassen Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Telefon: (04131) 950 10 E-Mail: bassen@bz-niedersachsen.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	Dr. Rolf Griebel Bayerische Staatsbibliothek Ludwigstraße 16 80539 München Telefon: (089) 28638-0 E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de
Kultusministerkonferenz	RD Tobias Möller-Walsdorf Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2534 E-Mail: tobias.moeller-walsdorf@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Frank Simon-Ritz (Vorsitzender) Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar Steubenstraße 6 99423 Weimar Telefon: (03643) 58 28 00 E-Mail: frank.simon-ritz@uni-weimar.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Jürgen Heeg Universitätsbibliothek Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 39106 Magdeburg Telefon: (039167) 18 639 E-Mail: juergen.heeg@ovgu.de

Assoziierte Mitglieder:

ekz.bibliotheksservice GmbH
Andreas Mittrowann
Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen
Telefon: (07121) 144-111 / -0
E-Mail: andreas.mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Anne Lipp
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Telefon: (0228) 885-2260
Anne.Lipp@dfg.de